

Wieder Gold für Ian – diesmal im Mehrkampf

Auch unsere weiteren Athleten haben mit viel Ehrgeiz ihre Vielseitigkeit in Cottbus bewiesen – und sich teils unter den besten Sechs platziert

Nun haben auch die Mehrkämpfer ihre Hallenmeister ermittelt – die U12/U14 im Dreikampf, die U16 im Fünfkampf. Für unsere SC-Athleten war es wieder ein guter Wettkampf mit Gold und Titelgewinn für Ian Constantine Kehder (M15), Bronze für Lukas Pape (M11) sowie Urkunden für Colin Kampioni (5. M12) und Kai an der Heiden (6. M14).

Aus den Erfahrungen der vergangenen Jahre hat sich bei **Ian Constantine Kehder** und seiner Familie schon ein wenig Aberglaube hinsichtlich der Startnummern breit gemacht. „Dieses Mal war es wohl wirklich ein gutes Omen. Die 182 sollte es an diesem 18.2. sein. Ian sollte der neue Landesmeister werden“, fasst Ians Mutti Juliane die Stimmung zusammen. Dabei war es kein Start-Ziel-Sieg für Ian, der in wenigen Tagen 15 Jahre alt wird. Mit zwei neuen persönlichen Bestleistungen über 60 Meter Hürden und im Kugelstoßen war Ian bereits sehr glücklich. „Wenn der dritte Versuch im Kugelstoßen und damit fast 13 Meter gültig gewesen wären, wäre ihm der Krimi über 800 m erspart geblieben“, erzählt Juliane Kehder. Mit den weiteren guten Ergebnissen über 60 Meter und im Weitsprung fand sich unser Potsdamer Sportschüler vor dem abschließenden Rundenlauf auf Rang 2 mit 95 Punkten Rückstand wieder. Für den Sieg musste er die 800 Meter 15 Sekunden schneller laufen als der bis dahin führende Philipp Dietrich (LG Prignitz). Das gelang Ian. Er lief ein beherztes Rennen und am Ende 28 Sekunden Vorsprung raus, womit er sich einen 66-Punkte-Vorsprung erkämpft hatte. Damit hatte Ian den Titel als Landeshallenmeister im Mehrkampf der M15 in der Tasche. Und krönte damit seine zwei Gold- und zwei Bronzemedailles in den Einzeltitelkämpfen im Januar. Tolle Leistung!



Eine Medaille erkämpfte sich auch einer unser jüngsten SC-Teilnehmer: **Lukas Pape** (M11) kehrte mit einer Bronzemedaille zurück. Nach zwei Disziplinen lag er auch dank zweier Bestleistungen im 50-m-Sprint und Weitsprung bereits auf Rang 3. Und auch wenn er über 800 Meter ein bisschen Pech hatte, weil er sich aus einer Gruppe nicht herauslösen konnte und damit eine bessere Zeit verpasste, war ihm der Podestplatz nicht mehr zu nehmen.



Mit einer Urkunde für seinen 5. Rang in der M11 belohnte sich **Colin Kampioni** für seine ausgeglichenen Leistungen im Sprint und Weitsprung (jeweils vierbestes Ergebnis). Nur beim Rundenlauf, der er nicht mag, verlor Colin Punkte.



Für seinen 6. Platz im Fünfkampf der M14 wurde auch **Kai an der Heiden** mit einer Urkunde geehrt. Er sicherte sich diesen Platz mit zwei Punkten Vorsprung. Seine besten Leistungen erzielte Kai im Hürdensprint (3.) sowie Weitsprung und 800 m (jeweils 4.). Vor allem im Kugelstoßen blieb er unter seinen Möglichkeiten und verlor Punkte.

Unsere weiteren Teilnehmer platzierten sich, teils in sehr großen Teilnehmerfeldern mit 40 bis 50 Athleten (!), meist im guten Mittelfeld. **Frida Marowski** (12. W12) verlor eine bessere Platzierung ähnlich wie Colin aufgrund der ungeliebten 800 m. Dabei verbesserte sie hier genau wie im Weitsprung ihre persönliche Bestmarke. Dafür haben **Clara Rosenträger** und **Shirley-Jane Schlabitz** ebenso wie Lukas Freude an der Mittelstrecke.



Für die U12- und U14-Athleten sagt Trainerin Riccarda Bohrisch: „Für die meisten war es ein Testwettkampf für die Einzelmeisterschaften Anfang März. Unsere AK 12er müssen ja jetzt vom Brett springen, da ging es auch darum, den Anlauf hinzubekommen.“



Die vielen Bestwerte der Zehnjährigen führt sie auf den endgültigen Wechsel von der Kinderleichtathletik zur „richtigen“ Leichtathletik zurück und den großen Entwicklungssprung seit dem Bahnabschluss im September. „Die Meisterschaft war für sie ein neuer Einstieg“, so Riccarda Bohrisch. Positiv waren in den Dreikämpfen die meist gleichmäßigen Leistungen. Es musste aber auch getröstet werden.

„**Paul Gustav Heller** wollte mehr erreichen. Er war deshalb ein wenig traurig. Aber er ist auch noch nicht lange dabei“, ist die Trainerin hoffnungsvoll.

Text: Ke.Bechly, Fotos: Bohrisch, Pape (2/2023)

M10/34 TN

25. Paul Gustav Heller 858 Punkte
50 m: 8,64 s (pB) 800 m: 3:17,50 min (pB) Weitsprung: 3,29 m (pB)

W10/46 TN

17. Clara Rosenträger 1006 Punkte
50 m: 8,69 s (pB) 800 m: 3: 14,59 min (pB) Weitsprung: 3,44 m (pB)

24. Shirley-Jane Schlabitz 971 Punkte
50 m: 8,82 s (pB) 800 m: 3: 15,61 min Weitsprung: 3,29 m (pB)

M11/32 TN

3. Lukas Pape 1146 Punkte
50 m: 7,87 s (pB) 800 m: 2:50,94 min Weitsprung: 4,20 m (pB)



W11 (51 TN)

37. Mia-Marie Weidner 1019 Punkte
50 m: 8,75 s 800 m: 3:07,06 min Weitsprung: 3,38 m

M12/30 TN

5. Colin Kampioni 1220 Punkte
60 m: 8,70 s 800 m: 2:48,26 min Weitsprung: 4,31 m

W12/42 TN

12. Frida Marowski 1212 Punkte
60 m: 9,27 s 800 m: 3:04,00 min (pB) Weitsprung: 3,99 m (pB)

M14/12 TN

6. Kai an der Heiden 2344 Punkte
60 m: 8,46 s 800 m: 2:34,51 min 60 m Hürden: 9,25 s (pB) Weit: 5,02 m (pB) Kugel: 7,16 m

M15/7 TN

1. Ian Constantine Kehder 2828 Punkte
60 m: 7,85 s 800 m: 2:14,37 min 60 m Hürden: 9,32 s (pB) Weit: 5,71 m Kugel: 12,14 m (pB)